

dGmeind

Agil leben und arbeiten am Dreh- und Angelpunkt.

Informationsschrift der Gemeinde Risch
Juli 2009

www.rischrotkreuz.ch info@risch.zg.ch

Telefon 041 798 18 18

«Risch Rotkreuz 4you» am Samstag, 15. August 2009

Sir Alfred Ernesto Ramsey führte 1966 die englische Nationalmannschaft zum Weltmeistertitel im Fussball. Ihm verdanken wir den bekannten Satz: «never change a winning team». Wir erlauben uns die Kernaussage Ramseys als Motto für das diesjährige «Risch Rotkreuz 4you» zu verwenden. So gilt es also Bewährtes zu belassen und bestenfalls durch Neues zu ergänzen. Was also im letzten Jahr gefallen hat, wird auch in diesem Jahr zum Einsatz kommen.

So wird der **Morgenbrunch** wieder mit einem **Kinderkonzert** eröffnet. «Schtärneföifi», bestens bekannt durch die Lilibiggs-Kinderkonzerte, wird ab 9.15 Uhr die Kinderherzen erfreuen und ihr neues Programm vorstellen.

Anschliessend gilt «Bühne frei» für «**Haruls Top Service**» mit Eva Stephan und Oliver Hepp. Die Festbesucher/-innen kommen in den Genuss einer Urauffüh-

rung. Speziell für das **850-Jahr-Jubiläum des Ortsnamens Risch** haben die beiden Kabarettisten ein **Comedyprogramm** zusammengestellt. Highlights und Tiefpunkte der vergangenen 850 Jahre Dorfgeschichte treten ans Tageslicht. Schräge Szenen und unerwartete Auftritte werden aus dem Comedykoffer gezaubert.

Hepp & Stephan alias Adi und Annelies führen durchs Programm. Unterstützt werden die beiden tatkräftig vom **TSV 2001** und von den **Theaterlüüt Risch-Rotkreuz**.

Der etwas andere Blick zurück in die Vergangenheit, in die Gegenwart und vielleicht auch in die Zukunft. Vorhang auf und Bühne frei für «850 Jahre Risch – Die schräge Jubiläumsgala» mit «Haruls Top Service» und einigen **Überraschungsgästen!**

Über den Mittag wird dann die Kleinformation der **Musikgesellschaft Risch**

Rotkreuz die Gäste mit musikalischen Häppchen verwöhnen. In der Folge steht die **Würdigung der Sportler** an und der «**Gladiator of zäme**» wird erkoren.

Ab 14.00 Uhr widmen wir uns für eine Stunde dem «2nd-line-brass». Für diese Stunde wird sich die **Formation TBBO** (the BrassholeBrushOut) verantwortlich zeigen. Wir sind gespannt!

Den krönenden Abschluss bildet dieses Jahr der Auftritt der regionalen Formation «**7tcover**». Coverversionen von Status Quo über Queen, von AC/DC bis hin zu Bon Jovi sind auf sicher. Hemmungsloses Mähnnenschütteln ist erlaubt.

Das OK freut sich auch dieses Jahr auf Ihre Teilnahme. Ein Fest ist letztlich immer so gut wie die Stimmung der Teilnehmenden... und das «RR4y» (so wird behauptet), sei immer noch etwas vom Besten, was der Kanton Zug zu bieten habe.



Finanzen im Balanceakt

Leistungen der Gemeinde, sei es in Form von Zurverfügungstellung von Infrastrukturen, Gehältern, Schulhauskosten, Unterhalt der Gebäude und die gesamte Administration sind abzugelten. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Steuererträge und kantonale Beiträge.

Die Herausforderung besteht darin, in diesem Mix von Aufgaben, Gesetzesvorschriften, Budgetvorgaben und der übergeordneten Wirtschaftsentwicklung die Balance für das 45-Millionen-Budget zu finden. Als Leitlinie dient dem Gemeinderat dazu die Finanzstrategie, die in ihrer Umsetzung laufend justiert wird.

Die Finanzstrategie setzt Leitplanken, die dem Gemeinderat die Richtung aufzeigen, z.B. für Investitionsvorhaben, betreffend dem Ergebnis/Cashflow oder dem Steuerfuss. Speziell die Leitplanke des Steuerfusses ist allgemein von Interesse, denn je mehr Geld in der Tasche der Einwohner bleibt, umso mehr Kaufkraft bleibt auch im Interesse einer gesunden Wirtschaft. Andererseits will die Gemeinde ihre Fremddarlehen und die davon abhängige Zinslast abbauen und dazu sind die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Allgemein geht es um ein Austarieren der kurzfristigen und langfristigen Zielsetzungen und das Abschwächen von extremen Ausschlägen nach oben oder unten.

Als zusätzliches Element wird nun das interne Kontrollsystem (IKS) eingeführt. Das Interne Kontrollsystem bildet das Bindeglied zwischen Ausgabenbedarf, Einnahmen, Kompetenzen und Korrektheit der Aktivitäten. Das Bedürfnis eines IKS wird in der Privatwirtschaft als immer wichtiger anerkannt und teilweise gesetzlich vorgeschrieben. Die Abläufe in einer Verwaltung können mit der Privatwirtschaft weitgehend verglichen werden. Deshalb gehen diesbezügliche Anstrengungen vom Bund über den Kanton bis hin zu den Gemeinden. In der Gemeinde Risch hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der RPK die Basis geschaffen und die Abteilung Finanzen/Controlling mit der Umsetzung des IKS beauftragt.

Ich werde die Abteilung Finanzen/Controlling mit etwas Wehmut an meinen Nachfolger übergeben und danke meinen «Finanzern» für die intensive und gewinnbringende Zusammenarbeit ganz herzlich.

Peter Hausherr



Gemeinderat
Vorsteher Abteilung Finanzen/Controlling
Im Amt seit 1. Januar 2007
Beruf: Immobilienverwalter/Buchhalter
Partei: CVP

Gratulationen

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

93 Jahre	Elisabetha Schwegler-Renggli 3. Juli
93 Jahre	Elisabeth Wiss-Weimann 20. Juli
93 Jahre	Katharina Kuhn 23. Juli
87 Jahre	Johann Meier 14. Juli
85 Jahre	Josefa Bucher-Bachmann 14. Juli
83 Jahre	Alois Lutiger 4. Juli
83 Jahre	Josef Meier 20. Juli
81 Jahre	Walter Wismer 12. Juli
81 Jahre	Walter Durrer 23. Juli
81 Jahre	Alfred Jäger 31. Juli

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Mittagstisch für Senioren im Alterszentrum Dreilinden

Lassen Sie sich verwöhnen, geniessen Sie die Gemeinschaft!

Das Alterszentrum Dreilinden bietet von Montag bis Freitag, jeweils um 12.00 Uhr einen Mittagstisch für Senioren an. Die Menü-Preise an Wochentagen betragen 14.80 Franken (inkl. Suppe, Salat, Kaffee). Ein Erstbesuch ist auch spontan, ohne Anmeldung möglich. Für Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 041 790 34 64 (ausserhalb der Bürozeiten Telefonbeantworter).

«Die modulare Tagesschule soll ein verlässlicher Partner sein»

In der Gemeinde Risch kann man Kinder über den Mittag sowie zu schulischen Randzeiten professionell betreuen lassen. Seit dem 1. Mai 2009 leitet die ehemalige Rotkreuzer Kindergärtnerin Gaby Walker-Wey die Modulare Tagesschule. Im Interview spricht sie über ihre beruflichen Ziele sowie über markante Veränderungen in der Rotkreuzer Schullandschaft.

Was hat dich dazu motiviert, die Leitung der Modularen Tagesschule in der Gemeinde Risch zu übernehmen?

Es reizte mich, eine Leitungsfunktion übernehmen zu können. Zudem arbeite ich gerne mit Kindern und Erwachsenen zusammen.

Welche Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bringst du mit?

Als Kindergärtnerin und Mutter sind mir die Wünsche und Probleme der Kinder vertraut. Während den letzten 1½ Jahren arbeitete ich als Leiterin eines Kinderhortes in der Stadt Luzern. Dort erlebte ich hautnah, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Tagesstrukturen funktionieren. Ziel ist, dass es für die Kinder, deren Eltern und die gastgebende Schule stimmt.

Du hast vor mehr als 20 Jahren bereits einmal während 7 Jahren als Kindergärtnerin in Rotkreuz gearbeitet. Welche Veränderungen stachen dir bei deiner Rückkehr zuerst ins Auge?

Zuerst fielen mir natürlich die zahlreichen neuen Gebäude auf. Die ganze Schulanlage wirkt lebendig, modern und aufstrebend. Gleichzeitig macht die gesamte Schulstruktur heute einen professionelleren und weniger verstaubten Eindruck.

Welche Ziele steckst du für die Modulare Tagesschule?

Zusammen mit Rektor Roman Fässler will ich ein Betriebskonzept erstellen. Gleichzeitig werde ich mit meinem Team ein Pädagogisches Konzept erarbeiten. In erster Linie möchte die Modulare Tagesschule ein verlässlicher Partner für die beteiligten Eltern sein.

Wie viele Kinder benützen momentan das Angebot des Mittagstisches?

Am Montag erscheinen 20 und am Dienstag 14 Kinder im Schulhaus 1 in Rotkreuz, um gemeinsam zu essen. In Holzhäusern sind es am Montag 8 und am Dienstag 9 Kinder. Auf's kommende Schuljahr werden wir das bestehende Angebot wie folgt ausbauen:

- Jeden Morgen von 7.15 bis 8.15 Uhr Morgenbetreuung
- Mo, Di, Do und Fr Mittagstisch von 11.45 bis 13.45 Uhr
- Mo, Di, Do und Fr Nachmittagsbetreuung von 13.45 bis 18.00 Uhr

Für Fragen wenden Sie sich an gabriela.walker@schulenrisch.ch

Markus Thalmann



Zur Person

Name: Gaby Walker-Wey
Beruf: Kindergärtnerin, in Ausbildung als Schulleiterin
Tätigkeit: Seit 1. Mai 2009 neue Leiterin der Modularen Tagesschule
Auftrag: Betreuungsteam von fünf Leuten organisieren und leiten; ab zweitem Semester des Schuljahres 09/10 Leitung des Ufzgi-Clubs, bestehendes Angebot ausbauen
Zivilstand: Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Wohnort: Weggis
Hobbies: Reisen, Lesen, Kultur

Verkehrs-Verein Risch

Herzlichen Dank

Während 15 Jahren kamen Helen und Peter Meier jeden Samstag pro Saison mit ihrem Gemüse an den Dorfmarkt. Gerne wären sie noch eine weitere Saison gekommen, doch das Schicksal war anderer

Meinung. Nach einem schweren Unfall Anfang Jahr war dies nicht mehr möglich. Der Verkehrs-Verein Risch möchte sich auf diesem Weg bei ihnen für ihr Engagement recht herzlich bedanken und wünscht



ihnen alles Gute für die Zukunft.

Marktchef
Verkehrs-Verein Risch
Rolf Zürrer

Unser Hauswarts-Team



André Castelletti, Markus Betschart, Marco Castelletti, Valon Sulejmani, Markus Stadelmann, Josef Wismer, Urs Hottiger, Joe Hettinger

Kommission Soziales/Gesundheit

Im Zusammenhang mit einer Demission in der Kommission Soziales/Gesundheit möchten wir den frei gewordenen Platz gerne wieder besetzen. Wir suchen deshalb eine engagierte Person, die sich für gesellschaftsrelevante Fragen und Zusammenhänge interessiert. Wenn Sie sich im Bereich Gesundheitswesen engagieren oder vielleicht einen fachbezogenen Erfahrungs- oder Bildungshintergrund vorweisen, sind Sie für uns die richtige Frau oder der richtige Mann. Ihre Einschätzung zu diesen Themen im Besonderen, aber auch zu den vielfältigen Aufgaben und Bereichen der Abteilung Soziales/Gesundheit interessiert uns.

Details über die Zusammensetzung, den Aufgabenbereich und das Anforderungsprofil für diese Tätigkeit können bei der Abteilung Soziales/Gesundheit bezogen werden. Sie erreichen uns unter Telefon 041 798 18 90.

Im Weiteren steht Ihnen Frau Dorothea Wattenhofer, Sozialvorsteherin gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter Telefon 041 790 35 60 oder via E-Mail: dorothea.wattenhofer@risch.zg.ch.

Brand Holzmättli

Am Karfreitag, 10. April 2009 ging bei der Feuerwehr Risch um 20.20 Uhr die Alarmmeldung «Dachstockbrand Ibikon 14» ein. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei um ein Wohnhaus, bekannt unter dem Namen «Holzmättli» handelte. Die ersten Einsatzkräfte stellten eine starke Rauchentwicklung fest, durch ein Fenster war ersichtlich, dass das Holzhaus innen im Estrich bereits im Vollbrand stand. Bereits Sekunden später brach das Feuer durch das Dach und der ganze Dachstock stand in Flammen.

Eine besondere Herausforderung für die

Feuerwehr bestand darin, dass der erste Wasserbezugsort 400 m weit entfernt war. Ein weiteres Erschwernis war der Föhnsturm, der das Risiko eines Übergriffs des Feuers auf den Schopf erhöhte. Infolge des hohen Löschwasserbedarfs war ein zusätzlicher schwerer Wassertransport über 800 m ab dem Reservoir Bachtalen erforderlich. Damit war ein effektiver Löscheinsatz möglich, und die Werkstatt und der Schopf konnten vor einem Übergriff gehalten werden. Aufgrund der Holzkonstruktion brannte das Holzhaus jedoch trotz dem effizienten

Löscheinsatz fast vollständig nieder.

Die Bewohner konnten sich bei Brandausbruch selber in Sicherheit begeben, sodass glücklicherweise keine Personenrettungen nötig und keine Verletzten zu behandeln waren.

Ein Kaninchen konnte von der Feuerwehr vor den Flammen gerettet werden. Nach gut drei Stunden waren die Löscharbeiten beendet. Insgesamt standen 67 Feuerwehrleute im Einsatz.

Oblt Peter Balbi, PR Feuerwehr Risch



Blauer Planet Oberstufenschulhaus

Projektunterricht der Oberstufe in der Auffahrtswoche: Das Thema war gegeben: Blau. Was die Schülergruppen jedoch daraus machten, liess man ihnen weitgehend offen.

Sowohl für die Lehrpersonen, wie auch für die Mehrheit der Schülerschaft war diese Art des Lehrens und Lernens ungewohnt. Deshalb wurden erstere durch den Spezialisten Erich Lipp im Rahmen der schulhausinternen Weiterbildung intensiv in das Konzept eingearbeitet. Beim Projektunterricht ist der Fokus nicht in erster Linie auf das Endresultat gerichtet, sondern auf den Prozess von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Ausführung und Präsentation. Kreativität und Anpassungsfähigkeit sind gefordert. Dies bewiesen die Oberstufenschülerinnen und -schüler denn auch, indem sie mit Fantasie und viel Engagement in den zur Verfügung stehenden zweieinhalb Tagen ihre Projekte entwickelten. Da wurde gekocht, gebacken, gewerkt,

geknipt, gegoogelt, gefärbt, geschneidert und experimentiert, dass es eine Freude war. Manches ging schief. Vieles kam grossartig heraus. Anpassungen mussten wohl die meisten vor-

nehmen. Gelernt haben alle. Und genau das war das Ziel.

Ivar Kohler



Im Mai 2009 bewilligte Baugesuche

Caroline Hofer, Hadlaubstrasse 52, 8006 Zürich

Neubau Einfamilienhaus, Teil der Arealbebauung «Schlossberg, Risch», Schlossberg 26, GS Nr. 2187, Risch

Arthur Schwerzmann, Räbmatt 23, 6317 Oberwil b. Zug

Renovation der Remise Ass.-Nr. 158c und Umnutzung als Autoeinstellraum, Berchtwil 13, GS Nr. 1424, Rotkreuz

F. Hoffmann-La Roche AG, Grenzacherstrasse 124, 4070 Basel

Ersatz des Anbaus, Neubau Pavillon und Umgebungsgestaltung beim Pförtnerhaus Nord Ass.-Nr. 129i, Schloss Buonas 5, GS Nr. 329, Buonas

Stefan + Brigitte Meier-Deus, Burgweid 3, 6340 Baar

Neubau Einfamilienhaus, Teil der Arealbebauung «Schlossberg, Risch», Schlossberg 21, GS Nr. 2200, Risch

Andrej Kazakov, Seeblickweg 3, Buonas

Böschungsterrassierung beim EFH Ass.-Nr. 813a (Teil der Gesamtplanung), GS Nr. 1228, Buonas

Gilli Garten AG, Lerchenfeld 7, Rotkreuz

Waschplatz mit Absetzschacht und Ölabscheider beim Lagerraum (Scheunenteil) Ass.-Nr. 297b, Sonnenbüel, GS Nr. 1432, Rotkreuz

Philippe + Sandra Hauenstein-Lüscher, Ringstrasse 28, Rotkreuz

Anbau beim EFH Ass.-Nr. 28a, GS Nr. 897, Rotkreuz

Roche Diagnostics AG, Forrenstrasse, Rotkreuz

Neubau ABR Bau 5 Administrationsgebäude, Teil des Bebauungsplans «Forren, Rotkreuz», Forrenstrasse, GS Nr. 2033, Rotkreuz

Wilhelm Truttmann, Holzhäusernstrasse 13, Holzhäusern

Änderung der Einfahrtssituation mit Umgebungsgestaltung beim Wohnhaus Ass.-Nr. 269a, GS Nr. 748, Holzhäusern

Roche Diagnostics AG, Forrenstrasse, Rotkreuz

Umbau Untergeschoss mit Fussgängerpassage und Lagerräumen beim Industriegebäude Ass.-Nr. 910a, Industriestrasse 2, GS Nr. 1781, Rotkreuz

Ernst + Hildegard Schreiner, Unterer Haldenweg 8, Rotkreuz

Lärmschutzwand entlang der Kantonsstrasse beim EFH Ass.-Nr. 243a, GS Nr. 655, Rotkreuz

Peter + Nicola Auf der Maur, Verenaweg 18, Buonas

Erweiterung des bestehenden Balkons beim EFH Ass.-Nr. 350a, GS Nr. 876, Buonas